



PATRISTISCHES ZENTRUM KOINONIA – ORIENS E. V.

**Dorfanger 28 – 85132 Schernfeld
Vorsitzender: Prof. Dr. Thomas Kremer**

Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 war auch für das Patristische Zentrum Koinonia-Oriens e. V. durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie geprägt. Nichtsdestotrotz konnten eine Reihe von Aktivitäten des Vereins realisiert werden. Der Mitgliederstamm ist leicht gewachsen, sodass der Verein 2020 insgesamt 37 Mitglieder verzeichnete.

Zu den Aktivitäten des Vereins gehören insbesondere folgende:

I. Mitgliederversammlung und Administration

Der Verein hat seine jährliche Mitgliederversammlung am 9. Dezember 2020 erstmals als Videokonferenz via Zoom abgehalten, an welcher 17 Mitglieder teilgenommen und intensiv beraten haben.

Bei den turnusgemäßen Vorstandswahlen wurden Prof. Dr. Thomas Kremer als Vorsitzender des Vereins und Msgr. Michael Brüne als stellvertretender Vorsitzender in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Kpl. Johannes Kienemund als stellvertretender Vorsitzender und P. Michael Proházka OPraem als Schatzmeister. Prof. Dr. Michael Schneider und Dr. Hartmut Blersch schieden aus dem Vorstand aus.

Durch den Umzug nach Schernfeld bedingt, musste die Organisation der Vereinsaktivitäten neu durchdacht werden. Als besonders reibungslose Variante vor allem für die Finanzverwaltung wurde die Möglichkeit favorisiert, diese an der Eichstätter Stiftungsprofessur für Theologie des Christlichen Ostens durchzuführen.

II. Pflege der Homepage des Vereins

Die Homepage des Vereins (www.patristisches-zentrum.de) wurde 2020 von Prof. Dr. M. Schneider SJ in Zusammenarbeit mit Herrn Peter Wolf (PeWo Design) in aller Regelmäßigkeit gepflegt und aktualisiert und insbesondere mit aktuellen Informationen und inhaltlichen Beiträgen gefüllt, wofür der Verein beiden Verantwortlichen herzlich dankt.

III. Publikationstätigkeit

Mit dem 7. Band der „Biblioteca spiritualis“ ist im Jahr 2020 der 199. Band der Reihe „Edition Cardo“ erschienen. Damit liegt die siebenbändige Unterreihe „Biblioteca spiritualis“ nun abgeschlossen vor. 2020 wurde beschlossen, die Reihe ab dem Band 200 nicht mehr im Selbstverlag, sondern beim Paulinus-Verlag Trier fortzuführen, wozu bereits umfangliche Vorgespräche mit dem Verlag geführt wurden. In der Reihe „Koinonia–Oriens“ ist im Jahr 2020 kein Band erschienen, doch die Arbeit an zwei weiteren Bänden ist bereits weit gediehen.

IV. Wissenstransfer

Prof. Dr. M. Schneider SJ hat einmal monatlich einen Radiovortrag in „Radio Horeb“ gehalten, welcher über die Website des Vereins beworben wurde. Diese Vorträge erfreuen sich nachweislich großer Beliebtheit, durch sie wird ein breites Publikum an Interessierten angesprochen.

V. Buchverkauf und Buchschenkungen

Der Buchverkauf der Reihe „Edition Cardo“ läuft derzeit deutlich schleppender, da die Möglichkeit, die Publikationen bei Vorträgen u. ä. zu bewerben, aufgrund der Pandemie entfällt.

Der Beschluss der letztjährigen Mitgliederversammlung, einen vollständigen Satz der Reihe „Edition Cardo“ gemeinnützig an die Bibliothek des Collegium Orientale (als Einrichtung der Diözese Eichstätt KdöR) zu verschenken, wurde im Januar/Februar 2020 realisiert. Die Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt hat die Bände professionell erfasst, sie sind nun unter der Signatur „076/BM 1050 N998“ im OPAC der UB verzeichnet und in Reihenaufstellung verfügbar, auch für den Fernleihverkehr.

VI. Förderung der Aktivitäten der Stiftungsprofessur für Theologie des Christlichen Ostens

Die für den September 2020 geplante große Exkursion in den Libanon für Studierende der Theologischen Fakultät Eichstätt konnte aufgrund von Corona nicht realisiert, sondern musste verschoben werden. Die dafür vom Verein 2019 bewilligten Mittel wurden folglich noch nicht abgerufen.

Das Übersetzungsprojekt für Publikationen von Prof. Dr. M. Schneider SJ ins Ukrainische hat begonnen, ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Das Übersetzungsprojekt zu Werken des rumänischen Theologen Dumitru Stăniloae sieht sich derzeit vor größere Herausforderungen gestellt als ursprünglich erwartet, wird aber weiterhin verfolgt. Insbesondere die Realisierung des letzteren Projekts ist aufgrund des Vereinsziels „Zusammenarbeit mit der Orthodoxie, vor allem in Rumänien“ (Satzung § 3 [2] b) aus Sicht des Vereins besonders erstrebenswert.

VII. Feier von Gottesdiensten im byzantinischen Ritus

Prof. Dr. M. Schneider SJ hatte vorgesehen, im Rahmen der Vereinsaktivitäten über das Jahr verteilt bundesweit ca. acht Liturgien im byzantinischen Ritus zu feiern. Diese mussten leider alle wegen Corona abgesagt werden. Prof. Dr. Th. Kremer hat hingegen *aufgrund* von Corona und wegen der dadurch bedingten nicht mehr öffentlichen Zugänglichkeit des Collegium Orientale Eichstätt im Oktober 2020 zusammen mit zwei weiteren Priestern begonnen, an jedem Sonntag um 11.30 Uhr in der Eichstätter Kapuzinerkirche eine byzantinische Liturgie zu feiern, welche über die Website des Vereins beworben wird. Insbesondere an Weihnachten konnten feierliche Gottesdienste gefeiert werden. An diesen Gottesdiensten nahmen im Schnitt ca. 30 bis 40 Gläubige teil.

Schernfeld, den 17.01.2021



Prof. Dr. Thomas Kremer
Vorsitzender des Vereins